

Frage der Woche: Freuen Sie sich auf die Urzeit in Gießen?

Nun ist sie angekommen, die Urzeit in Gießen. Am vergangenen Montag rollten insgesamt acht große Lkw nach und nach auf den Kirchenplatz. Passanten staunen, als sich die Lkw-Planen lüften. Zum Vorschein kamen kleine und große Urzeittiere. Die Ausstellung „Urzeit in Gießen entdecken – was nach den Dinos kam“ zeigt vom 17. Mai bis 16. Juli 50 lebensgroße Modelle, die die Evolution der Säugetiere vom Aussterben der Dinosaurier bis zum Auftritt des Menschen in der Erdgeschichte dokumentiert. Die Innenstadt wird in unterschiedliche Epochen unterteilt. Der Weg durch die Urgeschichte beginnt am „Elefantenklo“ in der Kreidezeit. Hier erinnern die letzten Dinos an ihre Zeit. Im Anschluss beginnt das Eozän über Oligozän, Miozän und Pleistozän und zieht

sich über den Seltersweg bis zum Kirchenplatz, aber auch bis in den Botanischen Garten und bis zur Kongresshalle. Um die Galerie Neustädter Tor stehen verschiedene Jungtiere aus unterschiedlichen Epochen. Jedes Zeitalter bekommt sein „Heldentier“, welches das jeweilige Zeitalter präsentiert. **Doch wie sieht die Vorfreude bei den Gießenern aus? Kann man es überhaupt Freude nennen? Viele verdrehen bei dem bloßen Gedanken an die Dino-Ausstellung vor zwei Jahren entnervt die Augen, und nun erneut bei der Urzeit-Ausstellung? Waren Sie vielleicht am Anfang eher skeptisch und sind nun doch restlos begeistert? Sagen Sie uns einfach Ihre Meinung über unser aller Vorfahren und die Ausstellung in Gießen.**



Beinahe lebensecht: Nach den Dinos ist in Gießen die Urzeit angebrochen.

Fotos: Melanie Schneider

Diskutieren Sie mit uns online unter:

www.giessener-zeitung.de/beitrag/66511

